

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 25

Artikel: Ehelei
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-456477>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

E H E L E I

Eine Szene

Mia, Horst, Ann, Gustav

Ein Salon mit Ausblick in einen großen Ballsaal, wo eben getanzt wird.

Im Salon sitzt Mia, eine schöne junge Dame, ihr gegenüber Horst, ebenfalls jung. Beide in regem Gespräch.

Mia (mit schlecht verhaltener Nervosität): Ja, Sie haben recht, Herr Doktor. Niemand merkt man dieselbe Absicht.

Horst (ironisch lächelnd): Liebelei — Ehelei. Diese jungen Leute dort lieben ohne Ernst, sie liebeln nur und dann heiraten sie, ohne sich zu besinnen, ob sie zueinander passen. Aus der seichten Liebelei entsteht die noch seichtere Ehelei, ein elender Abklatsch wahrer Ehe, ein

oberflächliches Spiel, das leichtfertig begonnen wurde und oft schlimm endet.

Mia (mit erzwungener Ruhe, sucht sich seinem Ton und seinem Gedankengang anzupassen): Ganz meine Ansicht. Man schließt einen Bund für's Leben und lebt schließlich aneinander vorbei. Ein Reigen von Blinden...

Horst: Keine Spur von Tiefe, von wahrer Gefühl.

Im Ballsaal ist der Tanz eben zu Ende.

Ein paar junge Leute kommen aus dem Saal in den Salon und umschwärmen Mia, die ruhig auf ihrem Platz bleibt.

Gustav (aus dem Saal kommend, tritt zu Horst): Du hast kein Tempo, mein Lieber.

Horst (leise): Sie ist kein gewöhnliches Geschöpf, ich muß sie erst ergründen.

Gustav (lacht, wendet sich an Mia): Ich finde, daß das Tanzen Ihnen besser steht als die Philosophie. Jung sein! Zum Grübeln haben wir das Alter!

Mia: Manche werden gezwungen, sich ihr Glück zu ergrübeln.

Im Saal ertönt wieder Musik. Die jungen Herren kehren langsam in den Saal zurück.

Gustav: Wollen Sie nicht tanzen, Fräulein Mia?

Mia: Nein, ich danke.

Gustav (zu Horst): Unerhört, daß Du so ruhig dasst und das Fräulein nicht zum Tanzen animierst! Vergiß doch endlich Deine düstere Philosophie, sie paßt nicht in den Ballsaal.



Haben Sie? PARKETT?

Nein! — Aber wir scheuern unsren

Holzboden mit „Krisit“,

von Henkel & Cie. A.-G., Basel.

Das Paket zu 40 Cts. in allen bessern Geschäften.

CHOCOLAT
BISCUITS

Amor
BERN

BASEL
Spiegelgasse 2
vis-à-vis Hotel Drei König

Pedicure, Manicure

Mme Gaulis-Steinegger

Telephon 1789
450

Offene Tabake

Prima Spezialitäten
mit feinem Aroma.

Postversand 400 Gramm Frs.

Türkischer, extra fein 3.20
Holländer, extra M. 3.20
Varinas, extra, grob. 3.20
Feinschnitt I prima 2.40
Mittelschnitt I prima 2.40
Grobschnitt I prima 2.40
Cigarrenabschnit. extr. 2.20
Brissagoabschnitt I 2.—
Strassburger-Rollen I 2.80
Schwyzerrollen I 2.60
Varinas-Rollen, extr. 3.20

1 Pfeifen-Katalog gratis.
Probieren Sie u. Sie sind zu-
frieden. Von 1 Kilo an franko.

Es empfiehlt sich 397

A. Andermatt - Huwyler
Versandhaus für Raucher
Tel. 45 **Baar** Kt. Zug



„Was nur die drei dahinten am Nebentisch für unzufriedene Gesichter machen?“

„Die trinken, lieber Freund, recht sauren 22er Wein.“

„Da lobe ich mir das gute Bier, das macht zufrieden und man schlafst so gut darauf.“

Pfarrer Künzles Kräuterseife

Was Natur an Kräutern schuf,
was für Deine Haut gesund ist
birgt die Seife, was ein Grund ist
für den anerkannten Ruf,
den sie weit und breit errungen.
Kauf, erwerbe sie mit List Dir,
denn für einen Franken ist hier
wohl ein Meisterstück gelungen.

Fabrikant: Jakob Dertli & Co. A.G., Sargans.



Flac. & Frs. 3.75 u. 6.25 in den Apotheken

Mia: Wie scharf!
Anny durchquert das Zimmer.

Gustav (bemerkt sie): Fräulein Anny!
(er bietet ihr den Arm, sie betreten den Saal).

Horst: Die sind glücklich.

Mia (nicht ohne Heiterkeit): Weil sie es sein wollen. Weil sie das Leben mit jungen gesunden Augen betrachten.

Horst (argwöhnisch): Ich glaube, Sie wollen tanzen, Fräulein Mia?

Mia (mit hervorbrechendem Trotz): Das will ich, denn auch ich bin jung!

Horst (erhebt sich verstimmt, bietet ihr förmlich den Arm): Frauenphilosophie.

Mia: Nein, sagen Sie lieber Lebenslust!
Beide ab in den Ballsaal.

Anny und Gustav betreten den Salon.

Gustav: Küsse mich schnell, es ist niemand in der Nähe.

Anny: Du...! Pf! Ich höre Schritte!
Bergiz nicht, daß wir vor Sie sind!

Mia kommt verstört aus dem Ballsaal.

Anny: Doktor Horst tanzt sehr schlecht, wenn er nicht in Stimmung ist. Ich habe ihn beobachtet... Es ist so schwül, ich bitte Sie, uns Eis zu holen, Gustav!

Gustav: Sogleich. (Ab.)

Anny: Gustav tanzt einzig!

Mia (bitter): Du bist sehr verliebt.

Anny: Ja, das bin ich!

Mia: Das geht natürlich auf's Heiraten aus, was?

Anny: Selbstverständlich.

Mia (geringschätzig): Ehelei!

Anny: Findest Du das so schlimm? Geviß, ich will heiraten!

Mia: Wie selbstverständlich Du das vorbringst.

Anny (lachend): Du mußt es eben erst einsehen, Mia! Die eine erreicht es durch Tanz, die andere durch — Philosophie.

Gustav (kehrt mit zwei Eisschüsselchen zurück und reicht sie den Damen).

Horst (kommt verstimmt aus dem Saal): Also hier finde ich Sie, Sie sind mir entwischt.

Mia (antwortet nicht).

Anny (winkt Gustav, beide verlassen den Salon und begeben sich in den Saal).

Horst: Wir passen nicht in den Reigen der anderen.

Mia (mit auflehnendem Trotz): Wir?! Ich habe mich unter der Jugend, zu der ich gehöre, sehr wohl gefühlt. (Fortf. Seite 14)



Clermont & E. Fouet, Genf

Malaga „Zweifel“ Lenzburg
die altbewährte Marke
„ELFARO“ 447

unübertroffen an Güte und Reinheit

VERGANI & Co., ZÜRICH 3

Centralstrasse 141

empfehlen ihre Spezialitäten in

LAMBRUSCO süß, BARBERA, CHIANTI
und TIROLERWEINE

378



OPAL
der Feinste
Stumpen
Cigarrenfabrik
EICHENBERGER-BAUR
Bielwil am See

Ein getreues Spiegelbild

der Psyche und des Charakters ist die Handschrift. Vor Entscheid wichtiger Lebensfragen
(Verlobung, Heirat, Besetzung von Vertrauensstellungen) hole man ein graphologisches Urteil ein unter T. W. Postfach 12
Neumünster, Zürich.

519



Charcuterie Ruff Poststrasses

SPEZIALITÄT:

Mildgesalzene Ochsenzungen Geräucherte

Wo amüsiert man sich?

In Zürich:

Corso-Theater

Größtes und vornehmstes Variété- und Operetten-Theater der Schweiz. Restaurant I. Ranges. American Bar. Täglich abends 8 Uhr: Gastspiele der I. Wiener Operetten-Gesellschaft: 454

Die Operetten-Schlager der Saison.

Schneider-Duncker's
Bonbonnière
Tägl. 8½ h. Sonnt 3½ (Kl. Pr.) u. 8½
Führende Kleinkunstbühne der Schweiz. 429

Palais Mascotte

Vornehmste Kleinkunstbühne Zürichs

Direktion: Fritz Schlor.

430

Täglich abends 8 Uhr präzis:
Das Monstre-Programm

Küchlin-Theater

In Basel:

Künstlerischer Monumentalbau, Sehenswürdigkeit der Stadt Basel. Schönstes Variété-, Operetten- und Lustspiel-Theater der Schweiz. Im Café I. Stock täglich nachmittags Künstler-Konzerte und 5 Uhr Tee. 455

Lustspiele und Operetten

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1923 Nr. 25

Chelci

Horst (eifersüchtig): Natürlich, weil die jungen Herren Sie umschwärmten wie verliebte Tauber!

Mia: Das gehört mit zur Jugend.

Horst (bitter): Schade, ich dachte, wir verstehen uns.

Mia (schweigt).

Horst: Sie geben also nicht zu, daß alles was dort drüben im Saal vorgeht, seichte Liebelei ist, Anbahnung einer neuen Lüge, die Chelci heißt? Denn Chelci kann man es nicht nennen, was diese jungen Leute zusammenketten wird; Chelci in ihrer reinen würdigen Form kann nur zwischen vollkommenen, ernsten Menschen bestehen.

Mia: Das stimmt nicht ganz.

Horst: Fräulein Mia, ich glaube, Sie sind schlecht gelaunt, anders kann ich mir Ihren Gedankenumschwung nicht erklären.

Mia: Vielleicht.

Horst: Dann wollen wir ein andermal weiter plaudern.

Mia (verletzt): Bitte, gehen Sie, ich halte Sie nicht.

Horst (stutzt): Fräulein Mia, ich glaube, das wäre schärfer als ich es verdiente.

Mia: Es ist die Hauptache, daß man wahrhaft spricht, konventionelle Höflichkeitslügen sind mir verhasst.

Horst (strahlend): Aber Fräulein Mia, da sind wir ja ganz derselben Ansicht! Sehen Sie, Ihre gute Laune kehrt wieder, das freut mich. Und Sie geben doch zu, daß Sie eben zu hart gegen mich waren, nicht wahr?

Mia (lächelt ein wenig versöhnt).

Horst (nahe bei ihr): Sie sind sehr schön, Sie haben einen Zug der italienischen Madonnen.

Mia: Das ist das erste Kompliment, das ich von Ihnen höre.

Horst: Hören Sie es gerne?

Mia (ehrlich): Ja, ich bin ja jung, trotz aller Philosophie.

Im Saal ist wieder ein Tanz zu Ende. Gustav und Anny kommen in den Salon.

Anny: Einen Augenblick, Mia! (Leise): Mein Kleid ist aufgegangen, hilf mir, bitte.

Mia und Anny ab.

Gustav: Nun, wie steht es?

Horst: Ich weiß nicht, ob sie mich liebt.

Gustav: Weil Du es ganz verkehrt anpackst!

Horst: Erlaube mal! Das Mädchen ist hochintelligent, da muß ich es doch mit Philosophie versuchen.

Gustav: Lächerlich! Ein schönes Mädchen führt man!



Löw
der feine
Rahmenschuh

Gedankensplitter

Der Friede ist eine Heringssware
Den man einpökelt auf einige Jahre. Hilde

Soeben erschien
die Sommer-Ausgabe vom praktischen

Blitz

-Fahrplan

mit kostenloser Reise-Unglück-

Versicherung

Zu 1 Fr. 20 überall zu haben
Verlag: ORELL FUSSLI, ZÜRICH

Zu spät erkannt!

Bittere Erkenntnis!
Erkundigen Sie sich **vor der Entscheidung** einer Lebensfrage (Verlobung, Heirat, Wechsel im Beruf, im Wohnort, im Personal etc.) bei der altbewährten

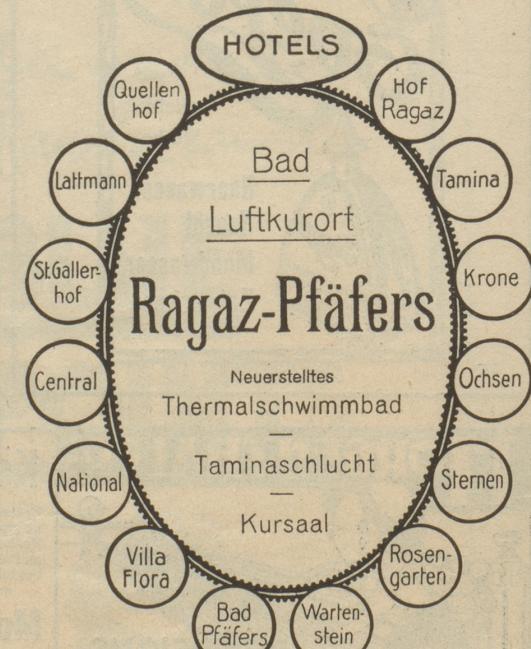
Auskunftei Wimpf
Rennweg 38, Zürich.
Tel. S. 6072.

511

Ein Geschenk

das sicher
Freude bereitet
und willkommen
ist, bildet ein
Abonnement
auf den

Nebelspalter



Illustrierte Prospekte und Hôtelpreisliste
durch das Verkehrsbureau Ragaz

Horst: Aber Mia ist doch kein solches Duwendeschöpf!

Gustav: Nun, versuche es nur einmal, ich gebe meinen Kopf darum, daß es ihr lieber ist, als Deine Philosophie!

Mia und Annys kommen zurück.

Gustav: Wollen Sie wieder tanzen, Fräulein Annys, man spielt einen entzückenden Wiener Walzer.

Annys: Gern. (Beide ab.)

Horst (zu Mia, indem er in den Saal weist): Man könnte die Sache ja auch anders betrachten. Lauter glückliche Menschen, lauter Liebespaare, ein kleines Paradies...

Mia (will etwas erwidern, unterdrückt es rasch).

Horst (sieht sie an): Wollten Sie sagen: Und wir wie zwei Ausgestoßene?

Mia (errötet).

Horst: Fräulein, ich möchte Sie etwas fragen.

Gustav (erscheint in der Tür, stellt sich so, daß Mia ihn nicht sehen kann und macht Horst allerhand Zeichen; flüstert): Rasch, der Ball ist bald zu Ende! (ab.)

Horst: Wie wäre es, wenn auch wir beide den Weg der Ehe versuchen würden?

Mia (atmet erleichtert auf).

Horst: Es soll keine Ehelei werden, nein, eine tiefe, wahrhafte, gute Ehe! Sie werden sich vielleicht wundern, daß ich so lange Einleitung für notwendig hielt, einen ganzen Ballabend lang. — Aber ich wollte ins Klare kommen. —

Mia (lächelnd): — wie ich das Eheproblem auffasse.

Horst: Und ich wußte nicht, ob Sie mich lieben.

Mia (erstaunt): Sie wußten nicht —?

Horst (glücklich): Also doch! Mia, Einzige! (er küßt sie. Leise): Und ich bedaure all die Stunden, die ich mit Philosophie verbrachte, anstatt Dich zu küssen!

Mia: Ja — hättest Du es nur.

Horst: Wir sind ja beide so jung.

Mia: Ja, so wunderbar jung.

Horst: Willst Du tanzen, Liebling?

Mia (nickt strahlend).

Horst (zärtlich): Komm' zu den anderen! Sie sind fast alle verliebt wie wir. (Beide Arm in Arm ab.)

Annys und Gustav schlüpfen aus einem Versteck hervor.

Annys: Köstlich! Ehelei hat sie gesagt und nun macht sie es selbst nicht anders.

Gustav: Hoch die Liebe! Hoch die Jugend!

Annys (leise): Und hoch, was die kleine Philosophin Ehelei nennt!



Jass-Leuchter

so haben wir unsere heimlichen, so
liden und billigen Leuchter getauft.
Sie kosten nur:

DAS NELL FR. 56.—, DIE DAME FR. 72.—
DER BUR. 67.—, DER KUNG. 78.—
DAS ASS FR. 78.—

und sind erhältlich bei Elektrizitätswerken und bei Installateuren

oder bei der

BAG TURGI

MUSTERLAGER ZÜRICH, CASPAR-ESCHERHAUS
LAGER IN PARIS, BRÜSSEL, LONDON, MAILAND/

Wanzolin

tötet alle Wanzen mit
Brut, Fr. 5.—
Schwabentod . . . Fr. 2.—
Schwabenpulver . Fr. 1.—
wirkt absolut sicher gegen
diese lästigen Käfer.
Zigeunerfliegenpulver
Paket 50 Rp., giftfrei.

Zu haben in der
St. Fridolin-Apotheke
Näfels 2 495

In der Leihbibliothek

Backfisch: „Ich bitte um
einen Roman für die
frühere Jugend.“



Das J-Rad

mit der nur für die Schweizkundenschaft hergestellten
Bergsteignabe 20 B II

ist zu beziehen
durch die Untervertreter oder direkt beim
Generalvertreter für die Schweiz:

Paul Susman, Stockerstr. 25, Zürich 2

Verlangen Sie Prospekte. Ersatzteillager.
521 Vertreter gesucht.



Prompter Versand
gegen Nachnahme

Angeben ob Selbstfüller,
Safety mit einziehbarer
Goldfeder, od. Screw-
Cap, breite, schmale,
harte od. weiche Feder
gewünscht wird. 492
Garantieschein



Gegen
Schlaflosigkeit
und Nervosität
—
Vollständig
ungiftiges
Natur-
Produkt

In allen Apotheken erhältlich 427

Für Bibliotheken und Wartezimmer!

Ein fröhlich stimmendes Buch

bildet der Jahrgang 1922 des „Nebelspalter“

mit über 200 ganzseitigen farbigen Illustrationen, Porträts, Karikaturen und kleineren Bildern und über 1000 kleineren und größeren literarischen Beiträgen. Am Jahrgang 1922 haben die besten Schweizer Maler und Literaten mitgewirkt. Es ist ein modernes Wilhelm Busch-Buch, das Stunden frohesten Genießens vermittelt. In Halbleinen Fr. 25.—. Zu beziehen beim Nebelspalter-Verlag Rorschach

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1923 Nr. 25